

# So finden Sie uns



## Veranstaltungsort

Aula der Universität Rostock  
Am Universitätsplatz 1  
18055 Rostock

## Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an unter:  
[www.leopoldina.org/de/aerztliches-handeln](http://www.leopoldina.org/de/aerztliches-handeln)

Die Koordinatoren danken folgenden Firmen  
herzlich für Ihre Unterstützung:  
Bausch und Lomb | ZEISS  
Heidelberg Engineering GmbH | Théa Pharma GmbH

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängige Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



## Ärztliches Handeln – Erwartungen und Selbstverständnis

### Symposium

7. und 8. April 2017

Aula der Universität Rostock  
Universitätsplatz 1  
18055 Rostock

In Zusammenarbeit mit



[www.leopoldina.org](http://www.leopoldina.org)

Foto: © Edeltraud Altrichter, Universität Rostock



## Ärztliches Handeln – Erwartungen und Selbstverständnis

Innerhalb der Medizin, der Gesellschaft und der Politik wurde in der Vergangenheit vielfach über die Erwartungen an ärztliches Handeln diskutiert und die Rahmenbedingungen entsprechend berufsrechtlich wie gesetzlich kodifiziert. Die heute breit anerkannten moralischen Prinzipien, die ärztliches Handeln leiten sollten – Selbstbestimmung des Patienten, Schadensvermeidung, Ausrichtung am Patientenwohl und der Aspekt der sozialen Gerechtigkeit – treffen in der konkreten Arzt-Patienten-Begegnung auf eine vielschichtige und zum Teil widersprüchliche Realität.

Die Fragen nach dem ärztlichen Selbstverständnis, den Patientenbildern und den Erwartungen an ärztliches Handeln sollen in der Veranstaltung entlang dreier Linien diskutiert werden: historisch vergleichend, in einer interkulturellen Perspektive sowie am Anfang und Ende des Lebens.

Wie haben sich die Erwartungen an ärztliches Handeln sowie die Orientierungspunkte ärztlichen Handelns im Laufe der Zeit verändert? Welche Erwartungen gibt es in unterschiedlichen Kulturkreisen? Auf welche äußeren Rahmenbedingungen – Erwartungen von Patienten, ökonomische Anforderungen, bürokratisch-technische Entwicklungen, politische und rechtliche Eckpunkte – trifft das ärztliche Selbstverständnis heute?

### Wissenschaftliche Koordination



**Prof. Dr. Rudolf F. Guthoff ML**  
Rudolf Guthoff studierte Medizin an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main und habilitierte 1985 an der Universität Hamburg. Von 1992 bis 2014 war er Direktor der Universitätsaugenklinik Rostock, danach kommissarischer Direktor des Instituts für Biomedizinische Technik in Warnemünde. Seit 2016 ist er Seniorprofessor der Universität Rostock.



**Prof. Dr. Wolfgang Bernard**  
Wolfgang Bernard studierte Griechisch, Latein, Vergleichende Sprachwissenschaft und Philosophie, forschte nach der Promotion von 1985 bis 1991 an der Universität Mainz und habilitierte sich 1992 in Klassischer Philologie. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Gräzistik und Direktor des Heinrich Schliemann-Instituts für Altertumswissenschaften an der Universität Rostock.

# Programm

## Freitag, 7. April 2017

**18:00 – 20:00 Uhr:**  
**Ärztliches Handeln zwischen Kommerz und Ethos –  
Impulsvorträge und Gespräch**

### 18:00 – 18:15 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. Rudolf Guthoff ML  
*Seniorprofessor der Universität Rostock*

### 18:15 – 20:00 Uhr | Impulsvorträge

**Moderation:** Prof. Dr. Wolfgang Bernard  
*Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften,  
Universität Rostock*

### 18:15 – 18:45 Uhr

**Ärztliches Handeln im Spannungsfeld von Ökonomie und Ethik**  
Prof. Dr. Norbert Suttorp ML  
*Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Infektiologie und  
Pneumologie, Charité Universitätsmedizin Berlin*

### 18:45 – 19:05 Uhr

**Global Health – Global Health Economics? Anregungen für  
eine geteilte Verantwortung für die Gesundheit weltweit**  
Prof. Dr. Steffen Fleßa  
*Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und  
Gesundheitsmanagement, Universität Greifswald*

### 19:05 – 19:25 Uhr

**Können wir verhindern, dass unsere Medizin ihre Seele  
verliert? Ein Plädoyer für mehr Patienten-Partizipation**  
Prof. Dr. Attila Altiner  
*Institut für Allgemeinmedizin, Universitätsmedizin Rostock*

### 19:25 – 20:00 Uhr | Gemeinsames Gespräch

### Anschließend: Stehempfang

## Samstag, 8. April 2017

### 9:00 – 9:45 Uhr | Grußworte und Einführung

Prof. Dr. Wolfgang Schareck  
*Rektor der Universität Rostock*

Mathias Brodkorb  
*Vertreter des Landes Mecklenburg-Vorpommern  
Finanzminister*

Prof. Dr. Jörg Hacker ML  
*Präsident der Leopoldina*

Prof. Dr. Rudolf Guthoff ML  
*Seniorprofessor der Universität Rostock*

**9:45 – 10:45 Uhr:**  
**Orientierungspunkte ärztlichen Handelns in verschiedenen  
kulturellen Kontexten**

**Moderation:** Prof. Dr. Emil Reisinger  
*Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten,  
Wissenschaftlicher Vorstand und Dekan,  
Universitätsmedizin Rostock*

### 9:45 – 10:15 Uhr

**Ärztliches Handeln in kultureller Differenz –  
Was erwarten Menschen von der Medizin?**  
Priv.-Doz. Dr. Walter Bruchhausen  
*Medizinhistorisches Institut, Universität Bonn*

### 10:15 – 10:35 Uhr

**Konzepte der Medizin und ihre Menschenbilder im  
antiken Griechenland**  
Dr. Steffen Kammler  
*Institut für Philosophie, Universität Rostock*

### 10:35 – 10:45 Uhr | Diskussion

### 10:45 – 11:15 Uhr | Kaffeepause

**11:15 – 13:00 Uhr | Medizin in westlichen Industrienationen**

**Moderation:** Prof. Dr. Christiane Wopen  
*Forschungsstelle Ethik, Universitätsklinikum Köln*

### 11:15 – 11:30 Uhr

**Chronisch krank und multimorbid –  
Herausforderungen für die Innere Medizin**  
Prof. Dr. Diethelm Tschöpe  
*Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen,  
Universität Bochum*

### 11:30 – 11:45 Uhr

**Technik hilft heilen – Erwartungen an innovative Medizinprodukte**  
Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz  
*Institut für Implantattechnologie und Biomaterialien e.V., Rostock*

### 11:45 – 12:00 Uhr

**Genomics und ärztliches Handeln in der Zukunft**  
Prof. Dr. Michael Hecker ML  
*Institut für Mikrobiologie, Universität Greifswald*

### 12:00 – 12:15 Uhr

**Die experimentelle Chirurgie als notwendige Voraussetzung für  
den Fortschritt**  
Prof. Dr. Brigitte Vollmar ML  
*Rudolf-Zenker-Institut für Experimentelle Chirurgie,  
Universitätsmedizin Rostock*

### 12:15 – 12:30 Uhr

**Chirurgia quo vadis?  
Der Spagat zwischen Können, Wollen und Dürfen**  
Prof. Dr. Ulrich Hopt ML  
*Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,  
Universitätsklinikum Freiburg*

### 12:30 – 13:00 Uhr | Diskussion

### 13:00 – 14:00 | Mittagspause

**14:00 – 15:15 | Anfang und Ende des Lebens**

**Moderation:** Prof. Dr. Bernd Gerber  
*Universitätsfrauenklinik und Poliklinik Rostock*

### 14:00 – 14:30 Uhr

**Entscheidungsprozesse im Kontext der Pränataldiagnostik**  
Prof. Dr. Christiane Wopen  
*Forschungsstelle Ethik, Universitätsklinikum Köln*

### 14:30 – 15:00 Uhr

**Therapieentscheidungen zwischen Intensiv- und Palliativmedizin**  
Prof. Dr. Friedemann Nauck  
*Palliativzentrum, Universitätsmedizin Göttingen*

### 15:00 – 15:15 Uhr | Diskussion

### 15:15 – 15:45 Uhr | Kaffeepause

**15:45 – 17:30 Uhr | Eckpunkte ärztlichen Handelns**

**Moderation:** Prof. Dr. Friedemann Nauck  
*Palliativzentrum, Universitätsmedizin Göttingen*

### 15:45 – 16:15 Uhr

**Identitätsfragen der westlichen Medizin –  
Historische und aktuelle Aspekte**  
Prof. Dr. Dr. Klaus Bergdolt  
*Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität zu Köln*

### 16:15 – 16:45 Uhr

**Zahlen und Regeln –  
ein gesellschaftlicher Wahn und seine Grenzen**  
Prof. Dr. Michael Großheim  
*Institut für Philosophie, Universität Rostock*

### 16:45 – 17:15 Uhr

**Halbwertszeit des Wissens?  
Der Arzt zwischen Innovation und Tradition**  
Prof. Dr. Wolfgang Bernard  
*Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften,  
Universität Rostock*

### 17:15 – 17:30 Uhr | Diskussion

**17:30 – 18:30 Uhr:**  
**Orientierungspunkte ärztlichen Handelns –  
ein interdisziplinäres Gespräch**

**Moderation:** Prof. Dr. Rudolf Guthoff ML  
*Seniorprofessor der Universität Rostock* und  
Prof. Dr. Wolfgang Bernard  
*Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften,  
Universität Rostock*

**Podiumsteilnehmer:**  
Prof. Dr. Thomas Lenarz ML  
*Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,  
Medizinische Hochschule Hannover*

Prof. Dr. Emil Reisinger  
*Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten,  
Wissenschaftlicher Vorstand und Dekan, Universitätsmedizin  
Rostock*

Prof. Dr. Gabriele Doblhammer-Reiter  
*Rostocker Zentrum zur Erforschung des demographischen  
Wandels und Institut für Soziologie und Demographie,  
Universität Rostock*

Prof. Dr. Ulrich T. Hopt ML  
*Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie,  
Universitätsklinikum Freiburg*

Prof. Dr. Dr. Klaus Bergdolt  
*Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität zu Köln*